

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat seine Aufgaben gemäß den ihm auferlegten Pflichten nach Gesetz und Satzung in vollem Umfang wahrgenommen. Er hat den Geschäftsverlauf überwacht und dem Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beratend zur Seite gestanden. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat umfassend, kontinuierlich und zeitnah in schriftlichen und mündlichen Berichten über die aktuelle Entwicklung der Ertragssituation der Gesellschaft und der Geschäftsbereiche einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements. Darüber hinaus war der Aufsichtsrat in alle für das Unternehmen wesentlichen Entscheidungen unmittelbar eingebunden. Auf dieser Grundlage konnte in den Sitzungen intensiv diskutiert und beraten werden.

### SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Im Geschäftsjahr 2010 trat der Aufsichtsrat zu vier Sitzungen zusammen, wobei kein Mitglied des Aufsichtsrats an weniger als der Hälfte dieser Termine teilgenommen hat. Die detaillierte Berichterstattung des Vorstands über die Lage und Geschäftsentwicklung des Villeroy & Boch Konzerns war stets Grundlage der Beratungen. Über besonders wichtige Entwicklungen, wie zum Beispiel des EU-Bathroomcase, wurde der Aufsichtsrat auch außerhalb der ordentlichen Sitzungen schriftlich und mündlich informiert.

Themenschwerpunkte im abgelaufenen Geschäftsjahr:

Kernpunkte der **Bilanzsitzung** im Frühjahr 2010 waren die Erläuterung des Jahres- und Konzernabschlusses 2009 und die Feststellung und Billigung dieser durch den Aufsichtsrat. Darüber hinaus wurde die weitere Vorgehensweise zur Anpassung der Vergütungsstruktur des Vorstands nach den Vorgaben des Gesetzes zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) sowie des Deutschen Corporate Governance Kodex thematisiert. Zudem wurden die Ergebnisse der Effizienzkontrolle des Aufsichtsrats präsentiert und diskutiert.

In der **Maisitzung**, die am Tag der Hauptversammlung stattfand, wurde unter anderem erstmals über eine mögliche Zusammenarbeit mit Rödl & Partner im IT-Bereich beraten.

Die **Herbstsitzung** war durch die ausführliche Berichterstattung über die Klageerhebung der betroffenen Villeroy & Boch-Gesellschaften gegen den Bußgeldbescheid im EU-Bathroomcase geprägt. Zudem wurde der Ausgliederung des IT-Betriebes an Rödl & Partner sowie der Gründung einer Joint-Venture-Gesellschaft für die IT-Beratung einstimmig zugestimmt.

In der **Dezembersitzung** schließlich wurde die Planung 2011 verabschiedet sowie Themen des Risikomanagements und der Corporate Governance, im Besonderen der Status und die Arbeit der Compliance-Organisation, präsentiert. Außerdem wurde die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG aktualisiert und verabschiedet.





Wendelin von Boch-Galhau, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Zusätzlich trafen sich Mitglieder des Vorstands mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats sowie mit dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu individuellen Gesprächen zur Erörterung von aktuellen Einzelthemen.

Im Berichtsjahr traten keine Interessenkonflikte nach Ziffer 5.5.3 des Deutschen Corporate Governance Kodex auf.

## BERICHT ÜBER DIE AUSSCHÜSSE

Zur effizienten Wahrnehmung der Aufsichtsratsarbeit findet ein grundlegender Teil dieser in den vier gebildeten Ausschüssen statt:

Der **Prüfungsausschuss** trat im Berichtsjahr zu einer vorbereitenden Besprechung und zwei ordentlichen Sitzungen zusammen. In der März Sitzung erstattete die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahresabschlusses 2009 Bericht. Zusätzlich wurde beschlossen, dem Aufsichtsrat die Wahl der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 zu empfehlen. Themenschwerpunkte der Beratungen im Dezember waren der Stand der Vorprüfung durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, das Risikomanagement, der Tätigkeitsbericht der Compliance-Organisation sowie der Bericht der Internen Revision.

Der **Investitionsausschuss** tagte im Dezember und bereitete in seiner Sitzung die Unternehmens- und Investitionsplanung 2011 zur Entscheidung durch den Aufsichtsrat vor.

Die Mitglieder des **Personalausschusses** kamen im März zusammen und berieten sich zu Führungsstruktur und -besetzung. Ferner wurden Fragen der Vergütung und Zielvereinbarungen des Vorstands erörtert und für die Beratung im Aufsichtsrat vorbereitet.

Der **Vermittlungsausschuss** gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG hat im Berichtsjahr nicht getagt.

Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig über die Arbeit der Ausschüsse unterrichtet.

## PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Herr Eugen von Boch legte sein Aufsichtsratsmandat mit Ablauf des 31.01.2010 nieder. Der Aufsichtsrat dankt Herrn von Boch für seinen persönlichen Einsatz und seine Unterstützung. Herr Francois Villeroy de Galhau wurde ab dem 01.02.2010 gerichtlich zum Nachfolger bis zur nächsten Hauptversammlung bestellt und von dieser einstimmig zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Herr Villeroy de Galhau, der als Mitglied des Executive Committees der französischen Großbank BNP Paribas S.A. tätig ist, wird durch seine internationale Erfahrung im Finanzbereich die Kompetenz und Internationalität des Gremiums erweitern.

Zum 31.08.2010 ist Herr Volker Pruschke, Vorstand Unternehmensentwicklung, aus dem Unternehmen ausgeschieden, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu widmen. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Pruschke für sein Engagement insbesondere hinsichtlich Restrukturierung und Weiterentwicklung der internationalen Ausrichtung des Konzerns. Das Ressort des Herrn Pruschke wird gemäß einem Aufsichtsratsbeschluss nicht wiederbesetzt. Die Aufgaben des Ressorts werden auf die Herren Göring und Finger verteilt.

## JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG

Der Jahresabschluss, der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht zum Geschäftsjahr 2010 der Villeroy & Boch AG wurden von dem von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Diese Unterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der Bilanzsitzung übermittelt. Sie wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses und in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats im März 2011 intensiv erörtert.



Der Abschlussprüfer hat in beiden Sitzungen über die Prüfung insgesamt sowie über die einzelnen Prüfungsschwerpunkte und die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtet und alle Fragen des Aufsichtsrats eingehend beantwortet. Insbesondere hat der Abschlussprüfer auch dazu Stellung genommen, ob das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Rechnungslegungsprozess wesentliche Schwächen aufweist, und hatte insoweit keine Beanstandungen. Er hat erläutert, dass keine Umstände vorliegen, die Anlass zur Besorgnis seiner Befangenheit gäben, und den Aufsichtsrat über zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbrachte Leistungen informiert. Den Prüfungsbericht und das Ergebnis der Prüfung nahm der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht zum Geschäftsjahr 2010, jeweils unter Berücksichtigung des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers, sowie den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung billigte er entsprechend der Empfehlung des Prüfungsausschusses den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss im Rahmen der Bilanzsitzung im März 2011. Damit ist dieser gemäß § 172 AktG festgestellt. Ferner billigte der Aufsichtsrat den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

Der Dank des Aufsichtsrats gilt den aktiven Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands für die erneut gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Zudem begrüßen die Mitglieder des Aufsichtsrats Herrn Francois Villeroy de Galhau als neues Mitglied.

Im Besonderen bedankt sich der Aufsichtsrat bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Villeroy & Boch Konzerns für die fortdauernd hohe Motivation und Leistungsbereitschaft im Geschäftsjahr 2010.

Für den Aufsichtsrat



**Wendelin von Boch-Galhau**, Vorsitzender  
Mettlach, im März 2011